

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 87 (1993)
Heft: 5

Rubrik: Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

17. Schweizer und internationale Behinderten-Langlaufmeisterschaften 1993

Vom 28. bis 30. Januar 1993 fanden in der Lenk die Langlauf-Schweizermeisterschaften der Behinderten statt. Aus organisatorischen Gründen fanden die Staffeln bereits am Donnerstag statt. Da es leider zu wenig Anmeldungen in den einzelnen Behinderungsklassen gab, wurden die Staffeln gemischt. Er ergab sich ein interessanter Wettkampf auf schwieriger Schnee, er drohte uns vor den Skiern wegzuschmelzen... Von den Gehörlosen war leider nur Urban Gundi am Start er musste auch gleich zwei Strecken laufen und übergab mit recht viel Vorsprung an Paul Meier, einen gehbehinderten Athleten, der den Sieg ins Ziel trug.

Aus Schneemangel mussten die Wettkämpfe über 5 km klassisch am folgenden Tag vorverschoben werden. Das hatte zur Folge, dass die erst an diesem Tag anreisenden Gehörlosen auf dem Platz erschienen, als der Wettkampf schon in vollem Gange war. Aber kein Problem, die Orga-

nisatoren sind ja flexibel. Die Gehörlosen durften am Schluss des Rennens auch noch auf die Strecke. Hier gewann Urban Gundi ebenfalls vor seinem Bruder Daniel und Viktor Rohrer, alle drei Teilnehmer der letzten Europameisterschaften in Frankreich. Sehr erfreulich waren im 4. Rang ein junger Athlet, Daniel Müller, der erst das zweite Mal auf den schmalen Latten stand, und im 5. Rang mit Clément Varin ein Plauschläufer, der immer wieder seine Leistung bringt. Es ist schade, dass sich nicht mehr Gehörlose dazu entschliessen können, auch nur einmal aus Plausch zu starten, es ist doch immer wieder ein kleines Fest, mit feinem Abendessen, Rangverlesen, Ehrungen und zu guter Letzt noch Tanz und Geplauder.

Am Samstag wurde dann noch der Wettkampf über 10 km Freistil gestartet. Aus Schneemangel musste dieser Lauf auf den Betelberg verschoben werden, wo sich auf 1800 m eine wunderschöne, aber anspruchsvolle

Loipe bei strahlendem Wetter anbot. Hier startete in derselben Kategorie mit den Gehörlosen der Armamputierte Vizeweltmeister Beni Furrer... und die Überraschung war gross. Urban Gundi schlug den Vizeweltmeister und deutete damit an, wie gut er laufen kann; ebenfalls eine Überraschung bedeutete, dass Viktor Rohrer es erstmals schaffte so nahe an Daniel Gundi heranzukommen, hinter dem er den 4. Rang belegte. Sehr erfreulich war, dass Clément Varin und Patrice Vonlanthen die Strecke ebenfalls unter die Skier nahmen.

Im grossen ganzen ein erfolgreicher Wettkampf, der zusammen mit der Feld Div 3 der Schweizerarmee durchgeführt wurde. Es lässt sich nur hoffen, dass in den folgenden Jahren sich mehr Gehörlose, auch nur aus Plausch anmelden. Wer weiss, vielleicht befindet sich ja ein Talent darunter und die Weltmeisterschaften in Finnland sind schon bald...

Käthi Schlegel

Rangliste

Staffel in gemischter Behinderungsklasse 3 x 5 km

1. U. Gundi, U. Gundi und P. Meier 1:04.33
2. U. Mathys, W. Schneider, T. Huser 1:09.41
3. P. Meier, K. Frick, P. Schöpfer 1:11.04
4. K. Wüthrich, M. Ueltschi, H. Weibel 1:18.40
5. A. Mosimann, U. Rüber, W. Tschanz 1:21.40

Einzellauf 5 km

1. Urban Gundi 1961 0:14.50
2. Daniel Gundi 1966 0:15.20
3. Viktor Rohrer 1967 0:16.12
4. Daniel Müller 1969 0:20.54
5. Clément Varin 1955 0:24.10

Einzellauf 10 km

1. Urban Gundi 1961 0:27.40,7
2. Beni Furrer 1956 0:27.53,5 (Armamputiert)
3. Daniel Gundi 1966 0:29.41,1
4. Viktor Rohrer 1967 0:29.51,1
5. Clément Varin 1955 0:49.40,0
6. Patrice Vonlanthen 1956 0:27.52,8 (1. Runde)

Information zur EDSO

Zweck, Ziele, weitere Entwicklung

Die EDSO wurde 1983 in Antibes/FRA gegründet und hat 27 Mitgliederländer, die dem CISS (Comité International des Sports des Sourds) angeschlossen sein müssen. Bis in den 80er Jahren war das CISS für die Durchführung aller internationalen Gehörlosen-Meisterschaften verantwortlich. Der wachsende Sportbetrieb in Europa, insbesondere das Interesse daran, machten die Gründung eines Europäischen Sportverbandes erforderlich, der sich ausschliesslich auf die Weiterentwicklung des Gehörlosensportes konzentrierte, da das CISS damit überfordert gewesen wäre.

Nach einigen Anfangsschwierigkeiten hat sich die EDSO seit 1957 als effektiv arbeitender Sportverband etabliert. In folgenden Sportarten werden jeweils im Abstand von vier Jahren Europameisterschaften durchgeführt:

Volleyball (Damen und Herren), Schwimmen, Wasserball, Bowling, Orientierung,

Badminton, Fussball, Handball, Ringen, Tennis, Schiesssport, Tischtennis, Cross-Country, Radsport, Leichtathletik, Skisport, Basketball.

Durch die Arbeit von EDSO, die für die Koordination und die frühzeitige Festlegung der Orte und Termine sorgt, ist das Interesse für die Teilnahme an Europameisterschaften sprunghaft gestiegen. So sind zum Beispiel für die 1990 durchgeführten Europameisterschaften in allen Sportarten mehr Meldungen als jemals zuvor eingegangen.

Eng mit dem wachsenden Sportbetrieb verknüpft ist vorallem auch eine Intensivierung der Kontakte zwischen den west- und osteuropäischen Ländern beziehungsweise zwischen den europäischen Gehörlosen-Sportverbänden. So werden die Europameisterschaften 1993 - 1996 (siehe unten) an verschiedenen Orten stattfinden.

Die zunehmenden Sportkontakte tragen dazu bei, dass

Sportler sich über die Grenzen der verschiedenen Staaten hinweg besser verstehen und kennenlernen, so dass dem Sport im Bezug auf die Völkerverständigung auch unter den Gehörlosen der Stellenwert zukommt, den er beim Sport der Nichtbehinderten längst einnimmt. Das EDSO-Komitee besteht zur-

zeit aus: Präsident Henry J. de Haas (HOL), Vizepräsident Sebastiano Mancigli (ITA), Generalsekretär und Schatzmeister Werner H. Kliever (FRG), Mitglieder Odd Landehagen (NOR), Lennart Edwall (SWE), Valerie Rukledev (GUS).

Klaus Notter, Präsident SGSV

Europameisterschaften 1993 - 1996

1993:

17. Sommerweltspiele 24. Juli - 2. August Sofia/BUL der Gehörlosen

1994:

- | | | |
|-------------------|---------------------|----------------|
| 4. Volleyball-EM | 1. - 7. Mai | Florenz/ITA |
| 5. Bowling-EM | 20. - 24. Juni | Brüssel/BEL |
| 4. Wasserspiel-EM | 18. - 24. September | Budapest/HUN |
| 6. Schwimm-EM | 18. - 24. September | Budapest/HUN |
| 1. Ring-EM | 1. - 8. Oktober | Voronege/GUS |
| 2. Badminton-EM | 23. - 29. Oktober | Kopenhagen/DEN |

1995:

13. Winterweltspiele der Gehörlosen in Finnland
- | | | |
|-------------------|---------------------|---------------|
| 8. Tischtennis-EM | 18. - 26. März | Tel Aviv/ISR |
| 6. Handball-EM | 10. - 17. April | Reykjavik/ICL |
| 5. Geländelauf-EM | 26. - 27. Mai | Moskau/GUS |
| 3. Fussball-EM | 27. Mai - 4. Juni | Berlin/FRG |
| 4. Athletik-EM | 26. Juni - 2. Juli | Lausanne/SUI |
| 6. Schiess-EM | 19. - 26. September | Rom/ITA |

1996:

- | | | |
|---------------------|---------------------|----------------|
| 6. Ski-EM | 10. - 18. Februar | Schweden |
| 3. Velo-EM | 24. - 28. April | Florenz/ITA |
| 6. Korbball-EM | 11. - 19. Mai | Krakow/POL |
| 8. Tennis-EM | 15. - 23. Juni | Eastbourne/GBR |
| 3. Orientierungs-EM | 18. - 22. September | St. Gallen/SUI |